Detlef Matthias Hug

Konflikte und Öffentlichkeit

Detlef Matthias Hug

Konflikte und Öffentlichkeit

*Zur Rolle des Journalismus
in sozialen Konflikten*

Springer Fachmedien
Wiesbaden GmbH

D 6

Springer Fachmedien Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten
© 1997 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen 1997

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Bertelsmann Fachinformation.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-531-12942-6

ISBN 978-3-663-07729-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-07729-9

Meinen Eltern

Im Gedenken an Katja Schmitz

Inhalt

Einleitung	13
1 Konflikte in modernen Gesellschaften (I)	19
2 Konfliktberichterstattung in der aktuellen Forschung	27
2.1 Phänomenologie publizistischer Konflikte	31
2.1.1 Struktur und Verlauf publizistischer Konflikte	32
2.1.2 Argumentative Struktur publizistischer Konflikte	46
2.2 Journalisten und Konfliktberichterstattung.....	57
2.3 Wirkungen publizistischer Konflikte.....	70
2.4 Probleme und Desiderate der Forschung.....	83
2.4.1 Der Konfliktbegriff	84
2.4.2 Der Journalismusbegriff.....	89
2.5 Problemstellung einer Theorie öffentlicher Konflikte	102
3 Theorie, Terminologie und Typologie von Konflikten.....	105
3.1 Luhmanns Theorie autopoietischer Systeme	107
3.2 Konflikt: Terminologie, Definition und Typologie	117
4 Der Konflikt in Luhmanns Systemtheorie.....	123
4.1 Luhmanns Kommunikations- und Medientheorie	124
4.1.1 Luhmanns ateleologischer Kommunikationsbegriff.....	125
4.1.2 Luhmanns Medientheorie	133
4.2 Luhmanns Konfliktanalyse.....	144
4.3 Kritik des Luhmannschen Konfliktmodells.....	155
5 Entwurf eines 'umweltorientierten' Konfliktmodells	164
5.1 Akteurtheoretische Kritik der Systemtheorie	165
5.2 Exkurs: 'Der Krieg in den Genen'	172
5.3 Akteurtheorie und Konflikt - eine Bilanz.....	175
5.4 Interpenetration und Konflikt.....	179
5.5 'Streiten um Anerkennung'	189
5.6 Folgen des umweltorientierten Konfliktmodells	193
6 Funktionale Ambivalenzen des Konflikts	197

7 Dyadische und triadische Konflikte	206
7.1 Der dyadische Konflikt.....	206
7.2 Der triadische Konflikt.....	214
8 Konflikte in modernen Gesellschaften (II)	226
9 Öffentlichkeit als Dritte im Konflikt (I).....	233
9.1 Habermas' Theorie des kommunikativen Handelns.....	244
9.2 Architektur der Habermasschen Theorie.....	247
9.3 Kritik der Theorie des kommunikativen Handelns.....	258
9.3.1 Kritik der formalpragmatischen Fundierung.....	259
9.3.2 Kritik des Diskursmodells	263
9.3.2.1 Das Begründungsdilemma.....	266
9.3.2.2 Das Lebenswelt-Problem	269
9.3.2.3 Funktionale Defizite von Diskursen.....	270
9.4 Resümee	277
10 Öffentlichkeit als Dritte im Konflikt (II).....	290
10.1 Systemtheoretische Öffentlichkeitskonzepte.....	293
10.1.1 Öffentliche Meinung, Öffentlichkeit und Politik	295
10.1.2 Öffentlichkeit als autonomes Funktionssystem	305
10.2 Die Öffentlichkeit der Gesellschaft	313
10.2.1 Die Funktion von Öffentlichkeit.....	316
10.2.2 Die Generierung sozialer Differenzerfahrungen	320
10.2.3 Umweltrelevanz als Kommunikationsmedium.....	325
10.2.4 Journalismus als Leistungssystem	334
10.2.5 Journalistische Programme	341
11 Öffentlichkeit als Dritte im Konflikt (III).....	348
11.1 Zur Neuorientierung der Forschung	348
11.1.1 Konflikte sind nicht dysfunktional.....	349
11.1.2 Kommunikation ist nicht generell konsensorientiert	350
11.1.3 Journalistische Kommunikation ist autonom	351
11.2 Öffentlichkeit und gesellschaftliche Konflikte	353
11.3 Die Funktionalität journalistischer Konfliktberichterstattung	357
Literatur	363

Abbildungen und Tabellen

Abb. 1:	
Das Grundmodell der Argumentationsanalyse	49
Abb. 2:	
Grundstruktur eines publizistischen Konflikts.....	63
Abb. 3:	
Drei-Ebenen-Modell von Medienwirkungen	73
Abb. 4:	
Kognitiv-affektives Medienwirkungsmodell (mit Angabe ausgewählter Regressionskoeffizienten)	79
Abb. 5:	
Kommunikation als dreistufiger Selektionsprozeß	119
Abb. 6:	
Konfliktmodell.....	120
Abb. 7:	
Umweltorientiertes Konfliktmodell	188
Abb. 8:	
System-Lebenswelt-Relationen.....	257
Abb. 9:	
Öffentlichkeit als intermediäres Vermittlungssystem	303
Tab. 1:	
Strategien der Konfliktberichterstattung	64
Tab. 2:	
Mehrebenenmodell politischer Öffentlichkeit	302

Danksagung

Bei meiner Arbeit an dieser Dissertation haben mich viele Menschen unterstützt. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle für ihre fachliche und persönliche Hilfe Dank sagen.

Allen voran gilt mein Dank Herrn Privatdozent Dr. Joachim Westerbarkey für seine fachliche Betreuung und Herrn Prof. Dr. Gerhard W. Wittkämper für die Übernahme des Korreferats.

Danken möchte ich vor allem auch meiner Lebensgefährtin Merret Sievers, die mir trotz ihrer Belastung durch die eigene Dissertation mit Rat und Tat zur Seite stand und auch in schwierigen Zeiten immer wieder Mut machen konnte. Mein besonderer Dank gilt meinem guten Freund und geschätzten Kollegen Matthias Kohring, der meine Forschungsarbeit Tag und Nacht kritisch begleitete und drohende Kursabweichungen verhindern half. Viele wichtige Anregungen verdanke ich auch Kai Sterzenbach.

Für ihre kritische Durchsicht des Manuskripts danke ich Prof. Dr. Kai Detlev Sievers und Hannelore Sievers, Beate Becker und Michael Hug.

Widmen möchte ich dieses Buch meinen Eltern, um ihnen damit für ihr Vertrauen und ihre materiellen Opfer zu danken.